



Beste Aussicht



Im Mais.

**Vorteil im Ergebnis.
Vom Auflauf bis zur Ernte.**



////// **Vorwort**

Vom Korn bis zur Ernte. Alles aus einer Hand.

Eine innovative und nachhaltige Strategie von der Saat bis zur Ernte ist wichtig für gesunde und ertragsstarke Maisbestände. Egal ob Mais als Futtermittel, Substrat für die Biogasanlage oder für den Drusch verwendet werden soll – Mais ist vielen Gefahren ausgesetzt. Mit leistungsstarkem Saatgut, ergänzt durch kraftvolle Herbizide, Insektizide und Fungizide, bietet Bayer umfassende Lösungen aus einer Hand.

Inhalt

MaisTer power Aspect Pack	04
MaisTer power	06
Laudis	08
Laudis Aspect Pack	10
Adengo	12
Prosaro	14
Decis forte	16
Einsatzempfehlungen	18
Starke Aussaat	20
Acceleron	21
SiloEnergy	22

Unkrautkontrolle

Effektive Komplettlösung. Von Jahr zu Jahr.

Effektive Wirkung

MaisTer power + Aspect 1,5 + 1,5 l/ha (Applikation am 18.05.)



3 Tage nach Anwendung
(21.05.)



9 Tage nach Anwendung
(27.05.)



21 Tage nach Anwendung
(08.06.)



32 Tage nach Anwendung
(19.06.)



Die Vorteile

Schnell und einfach: Der MaisTer power Aspect Pack ist eine Kombinationslösung, die mit minimalem Aufwand und hoher Flexibilität unkrautfreie Flächen ermöglicht, und das jedes Jahr aufs Neue. Das breite Wirkungsspektrum zeigt dauerhafte Erfolge gegen Hirsen und Dikotyle sowie gegen hartnäckige Problemkräuter. Ein Produkt für alle Standorte.

So wirkt's

Aspect ergänzt in der Kombinationslösung als kraftvoller Mischpartner die Wirkung von MaisTer power. Ungräser und Unkräuter werden durch zwei weitere Wirkstoffe bearbeitet: Flufenacet wirkt in erster Linie über die Wurzeln und die Keimspore der Schädlingen, Terbutylazin über Blätter und Wurzeln.

Die Leistung

Starke Wirkung und Ausdauer zugleich für den Acker: Der MaisTer power Aspect Pack vereinfacht die Unkrautbekämpfung im Mais. Die Anwendung der Kombinationslösung gewährleistet einen lang anhaltenden Schutz vor Ungräsern und Unkräutern im Nachauflauf. Durch die zusätzlichen Wirkstoffe von Aspect werden auch noch Ungräser, Hirsen und Unkräuter erfasst, die erst Wochen nach der Applikation auflaufen.

So funktioniert's

Die Kombination aus MaisTer power und Aspect verhindert Schädlingen konsequent. Die zusätzlichen Wirkstoffe im Aspect bekämpfen die Unkräuter und Ungräser bereits während der Keimung und zum Zeitpunkt des Auflaufens. Terbutylazin greift in die Photosynthese ein und hemmt diese. Flufenacet wiederum unterbindet das Wachstum der Pflanzen. Zusammen mit Foramsulfuron-Natrium, Iodosulfuron-Methyl und Thien carbazon-Methyl – den Wirkstoffen im MaisTer power – sorgen sie für unkraut- und ungrasfreie Maisbestände.

Wirkungsspektrum*

MaisTer power Aspect Pack	1,0 l/ha	1,5 l/ha
Aufwandmenge	+ 1,0 l/ha	+ 1,5 l/ha
Ackerfuchsschwanz	●●●●	●●●●
Borstenhirse, Gelbe	●●●●	●●●●
Borstenhirse, Grüne	●●●●	●●●●
Borstenhirse, Quirlige	●●●●	●●●●
Rispengras, Einjähriges	●●●●	●●●●
Fingerhirse	●●●●	●●●●
Hühnerhirse, Gemeine	●●●●	●●●●
Quecke, Gemeine	●●●●	●●●●
Weidelgras, Deutsches	●●●●	●●●●
Ackerkratzdistel	●●●●	●●●●
Ehrenpreis, Efeublättriger	●●●●	●●●●
Ehrenpreis, Persischer	●●●●	●●●●
Franzosenkraut	●●●●	●●●●
Gänsefuß, Vielsamiger	●●●●	●●●●
Gänsefuß, Weißer	●●●●	●●●●
Kamille, Duftlose	●●●●	●●●●
Kamille, Echte	●●●●	●●●●
Knöterich, Ampferblättriger	●●●●	●●●●
Knöterich, Floh-	●●●●	●●●●
Knöterich, Vogel-	●●●●	●●●●
Knöterich, Winden-	●●●●	●●●●
Melde, Spreizende	●●●●	●●●●
Nachtschatten, Schwarzer	●●●●	●●●●
Storchschnabel, Weicher	●●●●	●●●●
Winde, Acker-	●●●●	●●●●

●●●● Sehr gut ●●● Gut ●● Ausreichend

Bei 1,0 l/ha + 1,0 l/ha:

Komplettlösung für weit gestellte Fruchtfolgen; effektiv gegen Gräser (nicht mehrere Hirsewellen)

Bei 1,5 l/ha + 1,5 l/ha:

Sehr stark auch gegen Problemunkräuter, breites Wirkungsspektrum und sehr gute Langzeitwirkung

*ausgenommen ALS-resistente Biotypen



Maister[®]
power
aspect[®] PACK

Kurzcharakteristik

Wirkung hoch fünf: Der MaisTer power Aspect Pack vereint fünf hochwirksame Wirkstoffe – die Kombinationslösung zur erfolgreichen Bekämpfung zahlreicher einjähriger Ungräser und Unkräuter im Nachauflauf.

Wirkstoffe

MaisTer[®] power:

Foramsulfuron-Natrium	31,5 g/l
Iodosulfuron-Methyl	1,0 g/l
Thien carbazon-Methyl	10,0 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	15,0 g/l

Aspect[®]:

Flufenacet	200,0 g/l
Terbutylazin	333,0 g/l

Formulierung

MaisTer[®] power:

OD (Öldispersion)

Aspect[®]:

SC (Suspensionskonzentrat)

Aufwandmenge

Für Flächen ohne Hirsewellen:
1,0 l/ha + 1,0 l/ha

Für Flächen mit Hirsewellen und Problemunkräutern:

1,25 l/ha-1,5 l/ha + 1,25 l/ha-1,5 l/ha

Anwendungsfenster

BBCH 12-15

Gebindegröße

2 x 5,0 l MaisTer[®] power + 2 x 5,0 l Aspect[®]

1 x 15,0 l MaisTer[®] power + 1 x 15,0 l Aspect[®]

*Eingetragene Marke des Herstellers

PASST SICH DEN

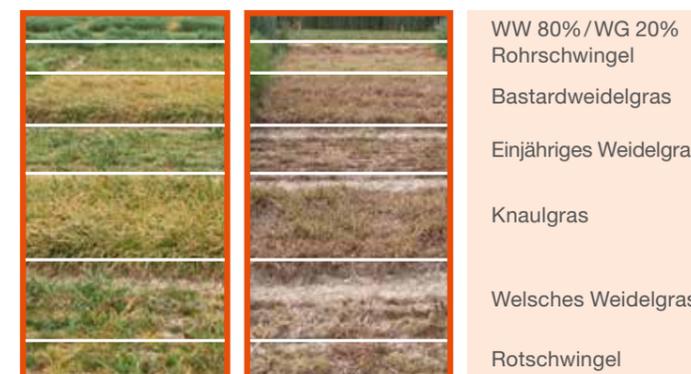
Herausforderungen an

UnkrautFrei

Kraftvoll, aber schonend. Jahr für Jahr.



Maister power 1,5 l/ha (Döbernitz, Applikation am 15.03.)



WW 80% / WG 20%
Rohrschwengel
Bastardweidelgras
Einjähriges Weidelgras
Knaulgras
Welsches Weidelgras
Rotschwengel

22.04.

21.05.

/// Wirkungsspektrum*

MaisTer power	1,5 l/ha
Ackerfuchsschwanz	●●●●
Borstenhirse, Gelbe	●●●●
Borstenhirse, Grüne	●●●●
Borstenhirse, Quirlige	●●●●
Rispengras, Einjähriges	●●●●
Fingerhirse	●●●●
Hühnerhirse, Gemeine	●●●●
Quecke, Gemeine	●●●●
Weidelgras, Deutsches	●●●●
Ackerkratzdistel	●●●●
Ehrenpreis, Efeublättriger	●●●●
Ehrenpreis, Persischer	●●●●
Franzosenkraut	●●●●
Gänsefuß, Vielsamiger	●●●●
Gänsefuß, Weißer	●●●●
Melde, Spreizende	●●●●
Kamille, Duftlose	●●●●
Kamille, Echte	●●●●
Knöterich, Ampferblättriger	●●●●
Knöterich, Floh-	●●●●
Knöterich, Vogel-	●●●●
Knöterich, Winden-	●●●●
Nachtschatten, Schwarzer	●●●●
Storchschnabel, Weicher	●●●●
Ackerwinde	●●●●

●●●● Sehr gut ●●● Gut ●● Ausreichend ● Nicht ausreichend

Bei 1,5 l/ha
 Sehr stark auch gegen Problemunkräuter;
 breites Wirkungsspektrum und Langzeitwirkung
 *ausgenommen ALS-resistente Biotypen

Die Vorteile

Maister power vereint drei Wirkstoffe und überzeugt als echter Alleskönner gegen Ungräser und Unkräuter. Maister power gehört zu den TBA- (Terbutylazin) freien Mitteln. Es erfordert nur eine geringe Aufwandmenge, ist bereits fertig formuliert und schon nach zwei Stunden regenfest. Der jährlich wiederkehrende Einsatz auf derselben Fläche ist möglich.

So wirkt's

Die Wirkung von Maister power setzt sehr schnell nach der Anwendung ein. Die Wirkstoffe stoppen das Wachstum von Unkräutern und Ungräsern. Dann vergilben die betroffenen Pflanzen und infolgedessen sterben die Pflanzen ab. Über die vorhandene Bodenwirkung von Maister power werden auch noch nicht aufgelaufene Unkräuter und Ungräser effektiv bekämpft.

Die Leistung

Unkrautfreie Maisfelder ermöglichen hohe Erträge – und Maister power sorgt dafür, dass die Kultur möglichst unkrautfrei bleibt.

So funktioniert's

Die Wirkstoffe werden über das Blatt und die Wurzel aufgenommen und sorgen für einen raschen Wachstumsstopp. Foramsulfuron-Natrium und Iodosulfuron-Methyl gelangen über das Blatt, und Thien carbazon-Methyl über das Blatt und die Wurzel in die Pflanze. Das verstärkt die Wirkung. Der Safener wird ebenfalls über das Blatt und die Wurzel aufgenommen – er sorgt für die Verträglichkeit des Herbizids und dafür, dass die Wirkstoffe in der Maispflanze schnell abgebaut werden.

Kurzcharakteristik

Maister power ist die Komplettlösung zur Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Maiskulturen in TBA-freien Gebieten. Drei Wirkstoffe verteilen sich zuverlässig in den Schadpflanzen und sorgen für deren Bekämpfung.

Wirkstoffe

Foramsulfuron-Natrium	31,5 g/l
Iodosulfuron-Methyl	1,0 g/l
Thien carbazon-Methyl	10,0 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	15,0 g/l

Formulierung

OD (Öldispersion)

Aufwandmenge

1,0-1,5 l/ha Maister® power

Anwendungsfenster

BBCH 12-16

Gebindegröße

4 x 5,0 l Maister® power
 1 x 15,0 l Maister® power

*Eingetragene Marke des Herstellers

TBA-freie

KOMPLETTLÖSUNG

Hohe Verträglichkeit

Zuverlässig und schnell. Auch unter schwierigen Bedingungen.

Die Vorteile

Laudis ist sehr verträglich für Mais. Es kann auch unter sehr schwierigen Bedingungen eingesetzt werden. Bei vielen Herbiziden muss erst abgewartet werden, bis der Mais vital genug ist, Wachsschichten aufgebaut hat und das Wetter stabil genug ist. Anders bei Laudis: Die schnelle Wirkung und gute Verträglichkeit erlaubt eine hohe Schlagkraft und Einsatzflexibilität. Damit Sie Ihre Zeit optimal nutzen können.

So wirkt's

Wenn es um schnelle und verträgliche Herbizidanwendungen im Mais geht, dann ist Laudis die erste Wahl. Es schaltet Schadpflanzen sehr schnell aus und ist dennoch sehr verträglich. Anwender schätzen die hervorragende Zuverlässigkeit. Laudis verdankt seinen guten Ruf der Schlagkraft gegen viele Hirsearten. Aber es bekämpft auch dominante Unkräuter wirkungssicher.

Die Leistung

Laudis steht für eine schnelle, starke Wirkung. Das Herbizid optimiert die Erfolgchancen des Landwirts: weil Unkräuter und Ungräser fast zu jedem Zeitpunkt behandelt werden können und die Schadpflanzen schnell und zuverlässig ausgeschaltet werden können.

So funktioniert's

Der Laudis-Wirkstoff Tembotrione wird durch die grünen Bestandteile der Pflanzen aufgenommen und in der Pflanze verteilt. In den Schadpflanzen wird der UV-Schutz zerstört, die Pflanzen sterben ab. Der Mais bleibt davon unberührt, dafür sorgt Isoxadifen als integrierter Safener.

BAYER

LAUDIS®

Kurzcharakteristik

Herbizid gegen Ungräser und Unkräuter im Mais.

Wirkstoffe

Tembotrione	44,0 g/l
Isoxadifen (Safener)	22,0 g/l

Formulierungen

OD (Öldispersion)

Aufwandmenge

2,0 l/ha Laudis®

Anwendungsfenster

BBCH 12-18
(optimaler Behandlungstermin wenn die Masse der Unkräuter und Ungräser aufgelaufen ist)

Gebindegröße

4 x 5,0 l Laudis®

®Eingetragene Marke des Herstellers

WIRKSAM GEGEN MEHR ALS

47 Arten

VON UNKRÄUTERN

SchnellerSchutz

Verlässlich in der Anwendung. Für ein sauberes Feld.

Laudis Aspect Pack – stark gegen Hirsen und breitblättrige Unkräuter!

/// Einsatzschwerpunkte



Hühnerhirse



Grüne Borstenhirse



Gelbe Borstenhirse

Die Vorteile

Die schnelle Wirkung vom Laudis Aspect Pack gegen bereits aufgelaufene Unkräuter und Ungräser trägt dazu bei, dauerhaft sehr hohe Maiserträge sicherzustellen. Insbesondere die ausgeprägte Wirksamkeit gegen Hirsen und dominierende Unkräuter macht die Anwendung von Laudis und Aspect gegen Schädnpflanzen attraktiv. Gleichzeitig zeichnet sich die Wirkstoff-Kombination durch eine sehr gute Verträglichkeit für die Maispflanzen aus.

So wirkt's

Ein schneller Wirkungsbeginn und eine andauernde, kraftvolle Wirkung: Die im Laudis Aspect Pack enthaltenen Substanzen wirken blatt- und bodenaktiv gegen eine Vielzahl von Unkräutern und Ungräsern.

Die Leistung

Die Kombination Laudis und Aspect wird eingesetzt, um aufgelaufene und nachkeimende Unkräuter und Ungräser effektiv und nachhaltig zu bekämpfen. So lassen sich auch an schwierigen Standorten mit vielen Hirsewellen und versetzt auflaufenden Unkräutern (inklusive Nachläufern) optimale Maiserträge erzielen.

So funktioniert's

Die Kombination dreier Wirkstoffe ermöglicht eine nachhaltige Bekämpfung der meisten Schädnpflanzen in Maiskulturen: Tembotrione entfaltet in den Blättern rasant seine Wirkung. Terbutylazin wirkt über das Blatt und die Wurzel, und zusammen mit Flufenacet versiegelt es den Boden gegen den Nachauflauf von Hirsen und Unkräutern.



Kurzcharakteristik

Sehr gut verträgliche Herbizidkombination gegen Unkräuter und Hirsen im Mais. Effiziente Kombination aus Blatt- und Bodenwirkung. Sowohl vorhandene als auch nachlaufende Hirsen werden sicher erfasst.

Wirkstoffe

Laudis®:	
Tembotrione	44,0 g/l
Isoxadifen (Safener)	22,0 g/l
Aspect®:	
Flufenacet	200,0 g/l
Terbutylazin	333,0 g/l

Formulierung

Laudis®:
OD (Öldispersion)
Aspect®:
SC (Suspensionskonzentrat)

Aufwandmenge

2,0 l/ha Laudis® + 1,5 l/ha Aspect®

Anwendungsfenster

BBCH 12-15

Gebindegröße

2 x 5,0 l Laudis® + 2 x 3,75 l Aspect®
4 x 5,0 l Laudis® + 1 x 15,0 l Aspect®

® Eingetragene Marke des Herstellers

REGENFEST BEREITS NACH

30 Min.



ADENGO®

Konkurrenz Los

Innovative Wirkstoffkombination. Für den jungen Mais.

Kurzcharakteristik

Herbizid gegen Unkräuter und Ungräser im Vorlauf.

Wirkstoff

Isoxaflutole	225,0 g/l
Thiencarbazone-Methyl	90,0 g/l
Cyprosulfamide (Safener)	150,0 g/l

Formulierung

SC (Suspensionskonzentrat)

Anwendungszeitraum

BBCH 00-13

Empfohlene Aufwandmenge

0,25-0,33 l/ha Adengo®

Gebindegrößen

12 x 1,0 l Adengo®
4 x 5,0 l Adengo®

*Eingetragene Marke des Herstellers

So wirkt's

Adengo schützt im sensiblen Zeitraum bis BBCH 13. Konkurrierende Ungräser und Unkräuter werden durch die Behandlung frühzeitig ausgeschaltet. Adengo richtet sich beispielsweise gegen Hühnerhirse und Einjährige Rispe, erfasst aber auch Knötericharten, Franzosenkraut und Weißen Gänsefuß. Adengo überzeugt durch zwei Wirkstoffe: Thiencarbazone-Methyl bekämpft die Schadpflanzen über die Blätter und den Boden. Isoxaflutole wird von den Wurzeln aufgenommen.

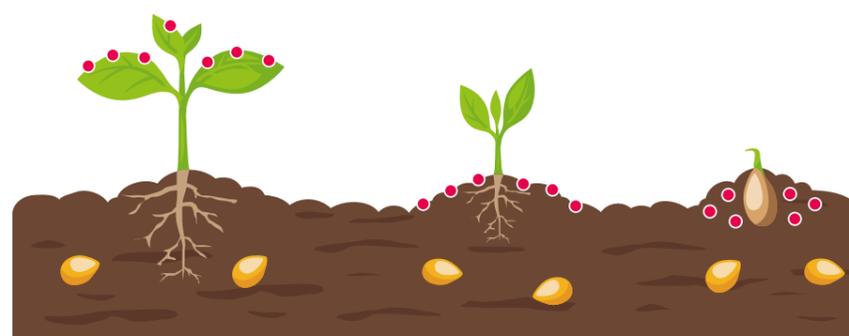
Die Leistung

Adengo wirkt doppelt – über Blatt und Boden – und benötigt keinen Mischpartner. Durch den Verzicht auf TBA (Terbutylazin) eignet sich Adengo auch für Gebiete, in denen ein besonderer Gewässerschutz gilt. Die Anwendung von Adengo kann weitgehend witterungsunabhängig erfolgen. Auch nach einer längeren Trockenperiode werden die Wirkstoffe bei nachfolgender Feuchte reaktiviert.

Wirkungsweise

Sofortwirkung

Wirkstoffverteilung auf den Zielpflanzen



Dauerwirkung

Wirkstoffdepot an der Bodenoberfläche
Wirkstoffverteilung in den obersten Bodenschichten



Wirkungsspektrum

Adengo

Aufwandmenge	0,25 l/ha	0,33 l/ha
Hühnerhirse, Gemeine	●●●	●●●●
Borstenhirse, Grüne	●●●	●●●●
Borstenhirse, Gelbe	●●●	●●●●
Borstenhirse, Quirlige	●●●	●●●●
Fingerhirse	●●	●●●
Rispengras, Einjähriges	●●●●	●●●●
Weidelgras, Deutsches	●●●	●●●●
Quecke, Gemeine	●	●
Gänsefuß, Weißer	●●●	●●●
Gänsefuß, Vielsamiger	●●●	●●●
Melde, Spreizende	●●	●●●
Windenknöterich	●●	●●●
Flohnöterich	●●●	●●●●
Knöterich, Ampferblättriger	●●●	●●●●
Vogelknöterich	●●●	●●●●
Kamille, Echte	●●●●	●●●●
Kamille, Duftlose	●●●●	●●●●
Storchschnabel, Schlitzblättriger	●●	●●●
Storchschnabel, Weicher	●●	●●●
Franzosenkraut	●●●	●●●●
Nachtschatten	●●●●	●●●●
Ackerwinde	●●	●●

●●●● Sehr gut ●●● Gut ●● Ausreichend ● Nicht ausreichend

Flexible

KOMPLETTLÖSUNG

Großes Plus

Wirkt breit und sicher.
Für gesunde Pflanzen, für gesundes Tierfutter.



PROSARO®

Kurzcharakteristik

Prosaro ist ein breit und sicher wirkendes Fungizid zur Bekämpfung von Fusariosen im Mais.

Wirkstoffe

Prothioconazol	125,0 g/l
Tebuconazol	125,0 g/l

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Aufwandmenge

1,0 l/ha Prosaro®

Anwendungszeitraum

Bei Fusarium-Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis - bis spätestens Ende Blüte (maximal 1 Anwendung pro Vegetationsperiode).

Gebindegrößen

4 x 5,0 l Prosaro®
1 x 15,0 l Prosaro®

®Eingetragene Marke des Herstellers

TOXINREDUKTION VON

70%

UND MEHR MÖGLICH

Die wichtigsten Risikofaktoren, die Fusarium-Infektionen im Mais fördern

- // Morphologie des Kolbens (Langanhaltend geschlossene Lieschblätter, die das Abtrocknen des Kolbens verzögern)
- // Befall mit Diabrotica und/oder dem Maiszünsler
- // Ernterückstände/organisches Material auf der Bodenoberfläche
- // Feuchtwarme Witterung im Frühjahr
- // Feuchtwarme Witterung zum Zeitpunkt der Blüte
- // Hoher Maisanteil in der Fruchtfolge (Mais nach Mais)
- // Anbau von Maissorten mit hoher Anfälligkeit für Stängelfäule

Die Vorteile

Prosaro entfaltet eine breite Wirkung gegen Fusarien im Mais und hilft dabei, die Qualität des Ernteguts abzusichern. Eine Anwendung von Prosaro verbessert auch bei ungünstigen Verhältnissen die Qualität der Ernte und minimiert das Auftreten von Mykotoxinen, was insbesondere der Tiergesundheit zu Gute kommt.

/// Reduktion durch Prosaro

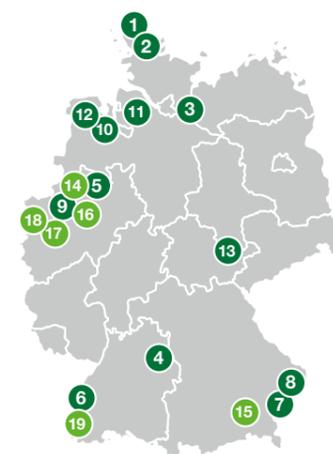
Auftreten von DON und ZEA

Ort	Kontrolle		Prosaro (1,0 l/ha)		% Reduktion
	DON	ZEA	DON	ZEA	
1 Uphusum (S)	2367	33645	-77 %	-94 %	
2 Nordhackstedt (S)	1436	753	-87 %	-88 %	
3 Wotersen (S)	3231	46	-57 %	+31 %	
4 Ilshofen (K)	1688	71	-38 %	-100 %	
5 Lengerich (S)	2754	<NWG	-96 %		
6 Kappel Grafenhausen (K)	2023	127	-48 %	-78 %	
7 Hartkirchen (K)	1818	318	-63 %	-90 %	
8 Inzing (K)	710	12	-30 %	+/-0	
9 Coesfeld (K)	52,7	<NWG	-100 %		
10 Oldenburg (S)	351	35	-100 %	-100 %	
11 Bremervörde (K)	<200	<20	-100 %	-100 %	
12 Osterstede (S)	240	54	-100 %	-100 %	
13 Reith (K)	144	118	-65 %	-100 %	

Standorte ohne DON- und ZEA-Werte in der Kontrolle

14 Greven (S)
15 Aschau/Inn (K)
16 Ascheberg (K)
17 Moers (K)
18 Lintfort (K)
19 Niederrimsingen (K)

NWG=Nachweisgrenze
S=Silomais
K=Körnermais



So wirkt's

Die Risiken für einen Befall mit Fusarien sind vielfältig und reichen von ungünstigen Witterungsverhältnissen bis hin zum Schädlingsbefall. Die in Prosaro enthaltenen Wirkstoffe Prothioconazol und Tebuconazol beugen dem Befall durch ein breites Spektrum pilzlicher Krankheitserreger vor. Sie stoppen zudem vorhandene Infektionen und verhindern deren weitere Ausbreitung. Insbesondere gegen Fusarium wird eine hervorragende Wirkung erreicht.

Die Leistung

Durch den Einsatz von Prosaro können Infektionen effektiv bekämpft werden. Auf diese Weise werden Toxinbelastungen reduziert – die Basis für gesundes Futter und hochwertige Marktware.

So funktioniert's

Prosaro unterbricht einen lebenswichtigen Stoffwechselprozess der Fusarium-Pilze, die sogenannte Ergosterol-Biosynthese. Dadurch werden die pilzlichen Zellwände geschädigt – der Pilz stirbt ab.



decis® forte

VolleKraft

Vorausschauend gegen Schädlinge. Schnell und zu verlässlich.

Kurzcharakteristik

Decis forte ist ein Insektizid mit Kontakt- und Fraßwirkung gegen verschiedene Schadinsekten – so auch gegen den Maiszünsler.

Wirkstoff

Deltamethrin 100,0 g/l

Formulierung

EC (Emulsionskonzentrat)

Aufwandmenge

75,0 ml/ha Decis® forte

Anwendungszeitraum

Bei Befallsbeginn bzw. ab Warndienstaufruf (maximal 1 Anwendung pro Vegetationsperiode). Das Mittel darf erst eingesetzt werden, wenn die Schadschwelle überschritten ist.

Gebindegrößen

20 x 250,0 ml Decis® forte

12 x 1,0 l Decis® forte

4 x 5,0 l Decis® forte

®Eingetragene Marke des Herstellers

30%

ERNTEVERLUST BEI STARKEM BEFALL

Die Vorteile

Decis forte wirkt schnell gegen den Maiszünsler und hilft somit den Maisbestand, dessen Ertrag sowie die Qualität des Erntegutes abzusichern: Bei einem Befall oder entsprechenden Warnhinweisen kann Decis forte schnell und unkompliziert zur Anwendung gebracht werden. Unter den in Deutschland relevanten Anwendungsbedingungen zur Bekämpfung des Zünslers in Mais, kann Decis forte auch auf drainierten Flächen angewendet werden.

So wirkt's

Der Wirkstoff Deltamethrin entfaltet seine Wirkung gegen den Maiszünsler zuverlässig und schnell. Bei Auftreten des Schädlings bzw. Warndienstaufruf sollte eine Behandlung erwogen werden.

Die Leistung

Zu den größten Risiken für den Ertrag in Maiskulturen zählt der Maiszünsler, der sich durch den Halm und die Kolben frisst und schwere Ertragsausfälle und Qualitätseinbußen verursachen kann. Zudem stellen die durch den Schädling verursachten Wunden eine

Eintrittspforte für Schaderreger wie Fusarium-Pilze dar. Der Schädling wird durch Decis forte wirkungsvoll bekämpft.

So funktioniert's

Das zur Gruppe der Typ-II-Pyrethroide gehörende Deltamethrin verteilt sich sehr schnell im gesamten Insektenkörper und greift in den Nervenstoffwechsel ein. Ein mit Deltamethrin in Kontakt gekommener Maiszünsler ist innerhalb weniger Minuten bewegungsunfähig („Knock-down-Effekt“) und verstirbt nach kurzer Zeit.



Maiszünsler



Maiszünsler Larve

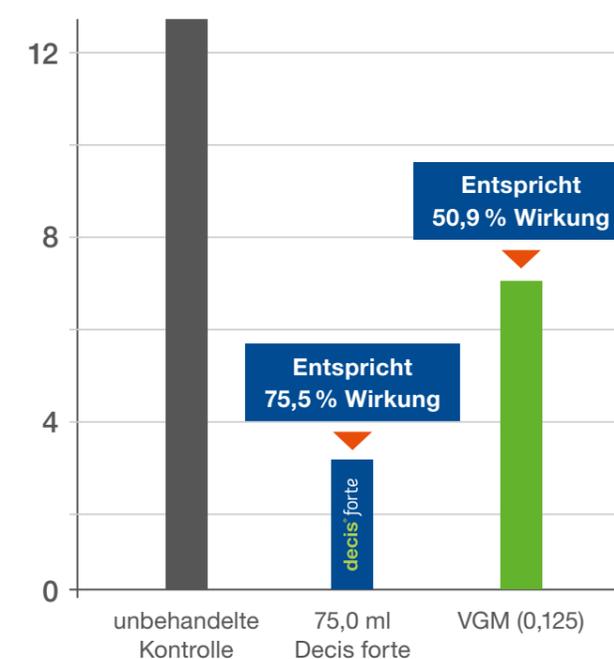


Maiszünsler Fraß

Versuchsergebnis Bayern (Krautostheim) Applikation: 03.07.

Bonitur: 27.08. (55 Tage nach Behandlung)

Mittlere Anzahl Larven pro 20 Pflanzen



Einsatzempfehlungen

Herbizide

Standorte mit Gräsern und breiter Mischverunkrautung inkl. Ackerfuchschwanz, Hirsen, Quecken, Problemunkräutern – z. B. Storchnabelarten (1- bis 2-Blattstadium). Gute Langzeitwirkung (Gräser, Hirsen und Unkräuter)

MaisTer power + Aspect
1,25-1,5 l/ha + 1,25-1,5 l/ha

Standorte mit Hirsen sowie Unkräuter- und Hirsenachläufern, schnelle Anfangswirkung und hohe Verträglichkeit auch unter ungünstigen Wetterbedingungen; Nachbau von Zuckerrüben möglich

Laudis + Aspect
2,0 l/ha + 1,5 l/ha

Standorte mit Gräsern, Dikotylen inkl. Nachläufern

MaisTer power + Aspect
1,0 l/ha + 1,0 l/ha

Ohne Terbutylazin Breite Mischverunkrautung (inkl. Windenknöterich, Weißer Gänsefuß, Storchnabel (Rundblättriger, Schlitzblättriger, Weicher)), **Gräser** (inkl. Gemeine Quecke, Ackerfuchschwanz, Hirsearten) **mit Dauerwirkung**

MaisTer power
1,5 l/ha

Spritzfolge ohne Terbutylazin**
Breite Mischverunkrautung, inkl Knöterich und Hirsen, frühes Ausschalten der Unkrautkonkurrenz

Adengo
0,25 l/ha
-0,33 l/ha

Laudis
1,5 l/ha - 2,0 l/ha

Standorte mit vielen Hirsewellen und Unkräutern inkl. Hirse- und Unkräuternachläufern; keine Einschränkungen in der Fruchtfolge oder in den Behandlungen (Mais nach Mais, Spritzfolge jedes Jahr möglich)

Laudis + Aspect
1,8 l/ha + 1,35 l/ha

MaisTer power
1,0 l/ha

Nachspritzung/Zumischpartner
Breite Herbizidwirkung, frühes Ausschalten der Unkrautkonkurrenz, andauernde Wirkung und gute Verträglichkeit

Laudis + Mais Banvel WG*
1,8 - 2,0 l/ha + 0,2 - 0,3 kg/ha

Weidelgrasuntersaaten
Breite Herbizidwirkung, frühes Ausschalten der Unkrautkonkurrenz, andauernde Wirkung und gute Verträglichkeit

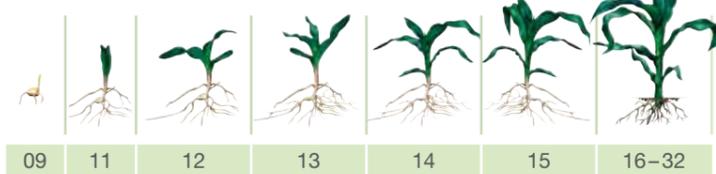
RoundUp Powerflex
3,0 l/ha - 3,75 l/ha

Bodenherbizid

Laudis + Mais Banvel WG
1,8 - 2,0 l/ha + 0,2 - 0,3 kg/ha

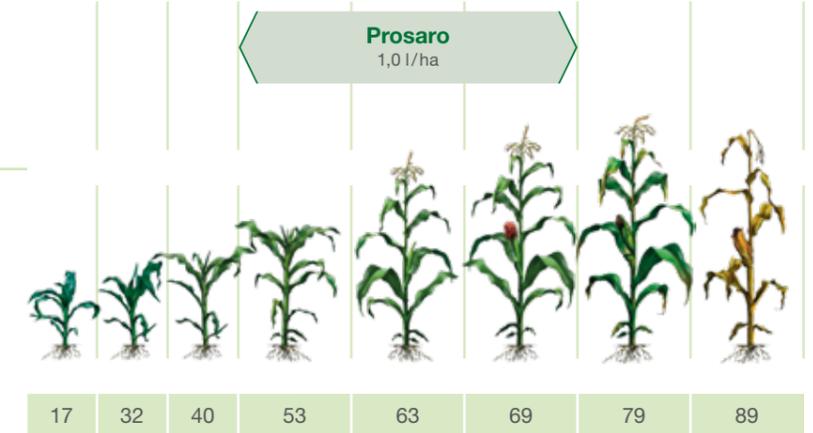
Grasuntersaat
14 Tage nach Herbizid-anwendung

*Die Empfehlung dieser Tankmischung ist an folgende Bedingungen geknüpft:
// Gutes wüchsiges Wetter ohne Wechseltemperaturen (tagsüber warm, nachts an der Frostgrenze)
// Keine kühlen Wetterlagen
// Kein gestresster Mais (Staubnässe etc.)
// Der Mais sollte eine entsprechend starke Wachsschicht aufweisen



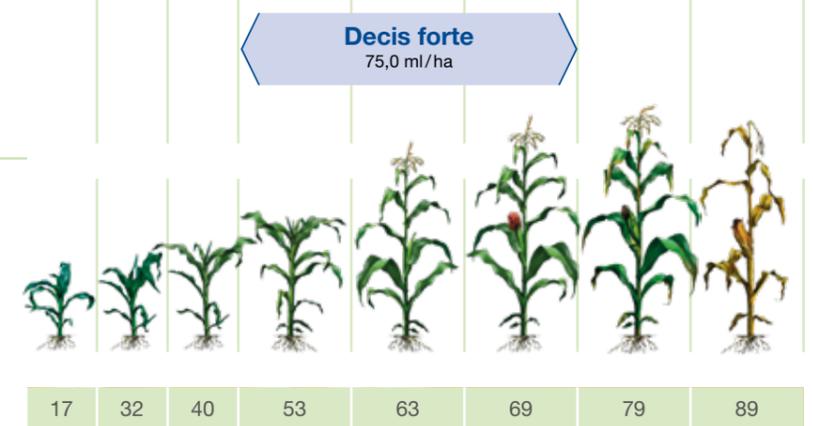
Fungizid

Fusariumbekämpfung und Reduktion von Mykotoxinen



Insektizid

Maiszünsler*



* Bei Überschreiten der Schadschwelle

// Entscheidungshilfe Maisherbizide

TBA-haltig*		TBA-frei		
Ohne ALS-Hemmer	Mit ALS-Hemmer	Mit ALS-Hemmer	Ohne ALS-Hemmer	

*nicht in TBA-freien Gebieten einsetzbar

**Regionale Empfehlung für die Bundesländer Bayern und Baden-Württemberg



Starke Aussaat

Maßgeschneidert. Von Anfang an.

Am Anfang steht die Wahl der passenden Sorte. Bayer als weltweit agierender Züchter testet Maissorten vor der Markteinführung besonders ausgiebig – mindestens drei Jahre sowohl unter ertragsmindernden Bedingungen als auch auf ertragsstarken Standorten. Was zählt, sind beständige Leistungen unter verschiedensten Standort-, Witterungs- und Anbaubedingungen – insbesondere in Zeiten des Klimawandels.

Wer sich für Maissorten der Marke DEKALB® entscheidet, wandelt genetisches Ertragspotenzial in greifbare Erträge um.



Acceleron® Schützt und unterstützt.



Die Entwicklung der Maisbestände lässt sich frühzeitig unterstützen: Acceleron® ist eine exklusive Beizkombination, die den jungen Mais schützt und seine Entwicklung fördert.

Die Vorteile

- // Schützt von Beginn an vor früh auftretenden Krankheiten
- // Verbessert die Vitalität des Bestandes
- // Fördert die Wasser- und Nährstoffaufnahme sowie Wurzel- und Triebwachstum
- // Verbessert die Fließfähigkeit des Saatgutes

So wirkt's

Acceleron® Seed Applied Solutions schützt den Bestand während der ersten 30 Tage und darüber hinaus. Die innovative Saatgutbehandlung schützt die Pflanzen vor früh auftretenden Krankheiten und fördert somit die Etablierung, Jugendentwicklung und Vitalität des Bestandes zugunsten einer verbesserten Ausschöpfung des Ertragspotenzials der eingesetzten Genetik. Acceleron® Seed Applied Solutions enthält zudem Biostimulanzien, welche darauf abzielen, die Bestandesentwicklung zu fördern sowie die Jugendentwicklung und Pflanzenvitalität zu verbessern. Die Biostimulanzien unterstützen zudem die

Öffnung der Zellen der Maiswurzeln und fördern somit eine symbiotische Verbindung mit den im Boden befindlichen Mykorrhizapilzen. Dies bewirkt eine Vergrößerung des funktionellen Wurzelsystems und eine Verbesserung der Wasser- und Nährstoffaufnahme.

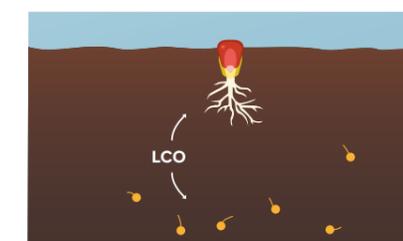
Die Leistung

Acceleron® ermöglicht optimalen Schutz ab der ersten Stunde. Die innovative Saatgutbehandlung hilft dabei, das Ertragspotenzial der eingesetzten Genetik besser abzurufen, indem sie Pflanzenschutz und Biostimulanzien kombiniert.

*Eingetragene Marke des Herstellers

/// Das Ertragspotenzial noch besser ausschöpfen dank der Aktivität von Biostimulanzien

1/ Interaktionen vor Symbioseaktivität

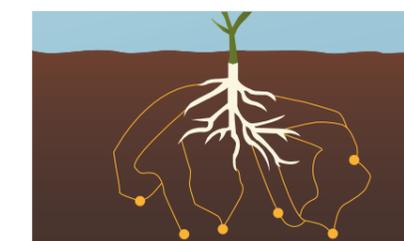


B-360 enthält ein LCO- (Lipochitooligosaccharid) Molekül, welches vorwiegend in die symbiotische Vergesellschaftung der Maiswurzel mit Mykorrhizapilzen involviert ist.

B-360 wirkt auf zwei Arten:

1. Sendet ein Signal an die Pflanze, welche daraufhin die Wurzelzellen für den Mykorrhizapilz öffnet.
2. Stimuliert die Keimung von Mykorrhizapilz-Sporen, welche Pilzhyphen produzieren.

2/ Etablierung der Mykorrhiza-Symbiose



Der Mykorrhizapilz kann somit in die Wurzelzellen eindringen, die Kolonisierung starten und sich mit der Wurzelrinde verbinden.

3/ Größeres Volumen des funktionalen Wurzelsystems



WASSER MIKRONÄHRSTOFFE

Das Volumen des funktionalen Wurzelsystems (Pflanzenwurzel + zusätzlich gebildetes System an Pilzhyphen) wächst, wodurch die Pflanze Zugang zu einer größeren Bodenzone und somit auch zu mehr Nährstoffen und Wasser erhält.

Durchschnittlich
+2%
Mehrertrag*

*Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science (Registrierung), 43 Kleinparzellenversuchen auf Standorten in Europa, sechsfach wiederholt, 2017

SiloEnergy®

Eine neue Qualität der Anbauempfehlung.

SiloEnergy® – eine neue Qualität der Anbauempfehlung für die Landwirtschaft

In einem speziell für die Prüfung von Silomais angelegten DEKALB®-Versuchnetzwerk werden Maissorten europaweit an mehreren Standorten mit unterschiedlichen Ertragsniveaus und Anbaubedingungen in 5 verschiedenen Aussaatstärken getestet. Für jede Maissorte werden auf diese Weise mehr als 1.000 Datenpunkte erhoben. Mit Hilfe dieser detaillierten Information über die Genetik und ihre Reaktion auf unterschiedliche Aussaatstärken unter verschiedenen Anbaubedingungen verwandelt Bayer Daten in Ergebnisse und ermöglicht eine neue Qualität der Anbauempfehlung für die Landwirtschaft.

SiloEnergy® Aussaatstärke-Empfehlungen

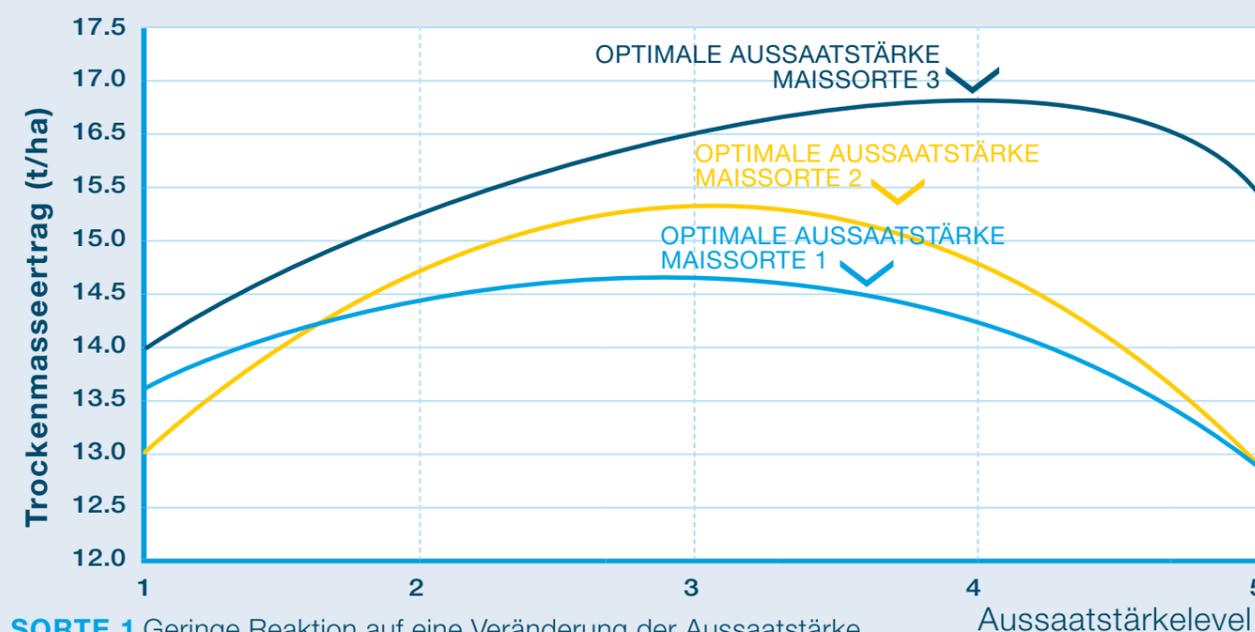
Dank der Digitalisierung in der Landwirtschaft kann Mais auf vielen Betrieben bereits mittels variabler Aussaatstärke gelegt werden. Aber auch Betriebe ohne die Möglichkeit einer variablen Aussaatstärke können von einer optimierten Aussaatstärke pro Feld profitieren. Um Ihnen eine optimale Anbauempfehlung aussprechen zu können, werden die DEKALB®-Maissorten bezüglich ihrer optimalen Aussaatstärke in

Abhängigkeit vom Ertragsniveau der Fläche und der gewünschten Nutzungsrichtung charakterisiert. Mit einer Aussaatstärke-Empfehlung von Bayer erhalten Sie eine sorten- und standortspezifische Anbauempfehlung für die gewünschte Nutzungsrichtung, um das Potenzial Ihres Feldes sowie der eingesetzten Genetik besser ausschöpfen zu können.

Die optimale Aussaatstärke für das jeweilige Feld und die gewünschte Nutzungsrichtung

Die Aussaatstärke sollte je Sorte und Schlag variieren, da jede Sorte individuell ist und unterschiedlich auf die jeweiligen Umweltbedingungen und Aussaatstärken reagiert. Ausgehend von den sortenspezifischen Daten aus dem SiloEnergy®-Versuchnetzwerk werden für die DEKALB®-Hybriden Aussaatstärke-Kurven erstellt, mit denen sich die Reaktion der Sorten auf bestimmte Anbaubedingungen ableiten lässt. Anhand dieser Daten kann für jede Sorte ihre optimale Aussaatstärke für einen bestimmten Standort und den gewünschten Verwendungszweck empfohlen werden.

Maissorten reagieren unterschiedlich auf eine Veränderung der Aussaatstärke



SORTE 1 Geringe Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

SORTE 2 Mittlere Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

SORTE 3 Starke Reaktion auf eine Veränderung der Aussaatstärke

Quelle: interne Feldversuche Bayer Crop Science, 2016-2018



Bayer CropScience
Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a
40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 2076 - 0
Telefax 02173 - 2076 - 451

© 12/2020

www.agrar.bayer.de

**Kostenloses AgrarTelefon:
0 800 - 220 220 9**

**Notfallnummer bei
Vergiftungen von
Mensch oder Tier**

(24 Std./7 Tage):
0214 - 30 - 20220

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

BCSD 00154423